

Klares Nein zu fünf Wochen Ferien für Staatsangestellte

28.11.2011

Auf einen Blick

Die Initiative «Für faire Ferien», die eine fünfte Ferienwoche für Staatsangestellte im Kanton Zürich gefordert hat, ist mit 61,7 Prozent abgelehnt worden. economiesuisse begrüsst diesen Entscheid und setzt sich auf Bundesebene gegen die Initiative «6 Wochen Ferien für alle» ein.

Im Kanton Zürich erhält das Staatspersonal keine zusätzliche Ferienwoche. Profitiert hätten rund 35'000 Angestellte der Verwaltung, der kantonalen Spitäler, der Kantonspolizei und weiteren öffentlich-rechtlichen Anstalten. Das Stimmvolk verwarf die Initiative der Gewerkschaft VPOD und des Kaufmännischen Verbands deutlich mit 61,7 Prozent.

Auf nationaler Ebene kommt am 11. März eine weitere Ferieninitiative zur Abstimmung. Sie fordert sogar sechs Wochen Ferien für alle. economiesuisse spricht sich klar gegen das Ansinnen aus. Die Initiative erhöht die Produktionskosten zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt. Denn der Spielraum in den Unternehmen ist heute klein und die weltweite wirtschaftliche Abkühlung wird unsere KMU und insbesondere die exportorientierten Unternehmen in den nächsten Jahren enorm fordern. Damit gefährdet die Initiative Arbeitsplätze.

economiesuisse ist überzeugt, dass sich sozialpartnerschaftliche Lösungen, wie sie in der Schweiz über Gesamtarbeitsverträge und Firmenregelungen existieren, zur Ferienregelung besser eignen. Dieses bewährte Modell darf durch die Initiative nicht aufs Spiel gesetzt werden.

Weite Informationen:

[Dossier des Schweizerischen Arbeitgeberverbands zur Ferieninitiative](#)